

Dezernat III

Dezernat für Bildung, Integration,
Soziale Stadterneuerung und Hochbau



Universitätsstadt Gießen · Dezernat III · Postfach 11 08 20 · 35353 Gießen

Herrn Dr. Greilich
FDP-Fraktion

über

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Berliner Platz 1
35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Fr. Eibelshäuser
Zimmer-Nr.: 02-015
Telefon: 0641/306-1007
Telefax: 0641/306-2519
E-Mail: dezernat3@giessen.de

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
III – Wz.

Ihr Schreiben vom
01.07.2022

Datum
13.07.2022

Anfrage gem. § 30 GO des Herrn Dr. Greilich zur Turnhalle Liebigsschule – ANF/0958/2022

Sehr geehrter Herr Dr. Greilich,

Ihre o.g. Anfrage kann ich Ihnen wie folgt beantworten:

„Seit dem Frühjahr 2019 ist die Doppelturnhalle an der Liebigsschule aus statischen Gründen gesperrt. Im September 2020 wurden im zuständigen Ausschuss Planungen für Abriss und Neubau dieser Sporthalle vorgestellt. Laut Stadträtin Eibelshäuser (SPD) sollte der Abriss der alten Halle in den Sommerferien 2021 erfolgen und der mit 10 Mio. € Kosten kalkulierte Neubau zum 4. Quartal 2023 zur Verfügung stehen. Im November 2020 hat die Stadtverordnetenversammlung zudem die Aufnahme ins Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen für den Bereichen Sport, Jugend, und Kultur“ beschlossen, um eine Förderung des Neubaus von maximal 45 % zu erhalten. Die Vergabe der Fördermittel sollte in der zweiten Jahreshälfte 2021 erfolgen.“

Frage:

Wann wird der Abriss der Doppelturnhalle tatsächlich durchgeführt und wann wird tatsächlich mit der Fertigstellung des Neubaus zu rechnen sein, nachdem bis zum jetzigen 3. Quartal 2022 sichtbar noch nichts passiert ist?

Antwort:

Nach Stilllegung der Sporthalle erfolgten folgende Schritte:

Zunächst wurde ein Tragwerksgutachten erstellt, um die Sanierungsfähigkeit der Dachkonstruktion zu ermitteln. Das Ergebnis zeigte, dass sich eine Sanierung der Halle nicht wirtschaftlich darstellen ließ. Danach wurde gemeinsam mit der Schule ein Raumkonzept entwickelt und eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, um zu prüfen, ob das Raumkonzept im vorhandenen Baufeld realisierbar ist. Die Studie sollte im Frühjahr 2020 fertiggestellt sein, coronabedingt kam es zu Verzögerungen, das Ergebnis lag im Sommer 2020 vor und zeigte, dass ein

bedarfsgemäßer Neubau realisierbar ist. Daraufhin erfolgte das Auswahlverfahren für den Verfahrensbetreuer und die europaweite Ausschreibung für die Planungsleistungen.

Für den Bau der Sporthalle an der Liebigschule wurde im Mai 2021 ein Generalplaner beauftragt, das Büro blfp mit Sitz in Gießen. Die Vorplanungen bis zur Leistungsphase 3 sind in weiten Teilen abgeschlossen, das Ergebnis erwarten wir im Oktober.

Nach dem vom Planungsbüro aufgestellten Bauzeitenplan soll die Bestandshalle im Sommer 2023 abgebrochen werden. Da es sich bei dem Bau der Sporthalle der Liebigschule um ein sehr komplexes Vorhaben in einem sehr engen Baufeld handelt, erfolgt der Abriss in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Beginn der Neubautätigkeit.

Nach dem Bauzeitenplan der Planer, der zu Beginn der Planung erarbeitet wurde, soll die Halle Ende 2025 fertiggestellt sein.

1. Zusatzfrage:

Wann wurde der von der Stadtverordnetenversammlung im November 2020 beschlossene Antrag auf Aufnahme in das beschriebene Bundesprogramm eingereicht und wie wurde er wann beschieden?

Antwort:

Der Antrag für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen für die Bereiche Sport, Jugend, und Kultur“ wurde am 21.10.2020 auf der Plattform des Projektträgers Jülich, Berlin, online gestellt. Dieser wurde am 05.03.2021 negativ beschieden. In der Begründung hieß es, dass insgesamt rund 1.300 Projektskizzen mit einem Gesamfördervolumen von rund 2,8 Milliarden Euro eingegangen sind und damit das Programm mehrfach überzeichnet war. Bewilligt wurden 367 Anträge.

2. Zusatzfrage:

Mit welchen Kosten rechnet der Magistrat mittlerweile für die geplanten Baumaßnahmen und mit welchen evtl. auch alternativen Fördermitteln wird gerechnet?

Antwort:

Eine fundierte Kostenberechnung wird am Ende der Leistungsphase 3 stehen und mit dem Projektantrag im Herbst 2022 der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung vorgelegt. Aktuell gibt es keinen Aufruf für ein Förderprogramm, das die Sanierung von Sport-Einrichtungen bezuschusst. Nicht bekannt ist, ob und wann es neue Programme geben wird.

Mit freundlichen Grüßen



Astrid Eibelshäuser
Stadträtin

Verteiler:
Magistrat
Fraktion Bündnis 90/Die
Grünen
CDU-Fraktion
SPD-Fraktion
Fraktion Gießener LINKE
Fraktion Gigg+Volt
FDP-Fraktion
AfD-Fraktion
FW-Fraktion